

Schlüsselübergabe im neuen Beschäftigungsprojekt Comp:ex-Schmiede

Integrationsbemühungen für Ratingen-West

Die Berufs- und Beschäftigungsförderung der Diakonie bietet seit Dezember 2007 ein neues Werkstattprojekt an. Finanziert durch die Stadt Ratingen, den Kreis Mettmann und der ARGE ME-aktiv wurde ein zusätzliches Angebot für zwanzig langzeitarbeitslose Männer in den Bereichen Computertechnik und Geräte Reparaturen geschaffen.

Im Januar 2008 erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe der Stadt Ratingen in den neuen Räumlichkeiten der Werkstatt comp:ex-Schmiede.



Dieses Projekt ist in das Gesamtkonzept *Integration Ratingen West* eingebunden.

Der Einladung der Stadt Ratingen folgten unter anderem Kreisdirektor Martin M. Richter, Geschäftsführer der ARGE ME-aktiv Klaus Przybilla und Kreissozialamtsleiter Rainer Krause. Bürgermeister Harald Birkenkamp betonte in seiner Ansprache die außerordentlich gute Kooperation mit der Diakonie und überreichte anschließend feierlich den Schlüssel an Geschäftsführer Friedrich Schutte.

Kontakt: Irmgard von der Heiden-Alfing, Tel: 0 21 02 – 1 33 98 13

Inner Wheel Club spendet für die Jugend-Online-Beratung

www.schreib-dich-nicht-ab.de

Projekt kann 2008 fortgesetzt werden

Jedes Jahr am 10. Januar veranstaltet der Inner Wheel Club Ratingen den Tag der guten Tat. An diesem Tag übergeben die unermüdlich tätigen Inner-Wheel-Damen Ihre Spenden an verschiedene Ratinger Verbände und Vereine. Die Diakonie Ratingen

gen konnte sich in diesem Jahr über einen Scheck in Höhe von 6.000,00 € für das Onlineberatungsprojekt www.schreib-dich-nicht-ab.de freuen.

Unser besonderer Dank gilt der IWC Präsidentin Frau Schuler und allen Mitgliedern des IWC Ratingen. Die großzügige Spende ermöglicht den vorläufigen Fortbestand des Angebotes.

Kontakt: Nadine Mauch
Tel.: 0 21 02 – 95 44 24



Herausgeber:

Diakonie im Kirchenkreis
Düsseldorf-Mettmann gGmbH
Mettmann-Ratingen-Erkrath-Haan-Hochdahl
Bismarckstr. 39 ■ 40822 Mettmann
Tel. 02104-2335311 ■ Fax 02104-2335317

Weitere Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie im Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de

++ Region Erkrath / Hochdahl und Haan ++

Aktion Weihnachtsbaum Sachspenden für bedürftige Familien und Senioren in Erkrath

Auch im vergangenen Jahr war die Weihnachtsbaumaktion wieder ein voller Erfolg. Ins Leben gerufen wurde diese wunderbare und hilfreiche Aktion von den Eheleuten Buddenberg, die diese Initiative später an Marianne Koch (CDU Ratsfrau) und Regina Wedding (stellvertretende Bürgermeisterin) übergeben haben. Durch zahlreiche Spenden, z. B. Lebensmittelpakete, Spielzeug oder Gutscheine konnten vielen Bedürftigen eine Freude gemacht werden. Neben den allein stehenden älteren Menschen und Familien, wurden vermehrt einzelne Kinder bedacht. Bis zum letzten Tag war Marianne Koch – die Mitinitiatorin – bemüht alle Wünsche zu erfüllen. Gemeinsam wurden die Geschenke bis zwei Tage vor Weihnachten verteilt, damit sie unter dem Weihnachtsbaum liegen konnten.

Kontakt:
Dagmar Argow, Tel.: 02 11 – 28 07 03 45

Spendenkonto

Kreissparkasse Düsseldorf,
Konto 1.701.101 ■ BLZ 301 502 00
Verwendungszweck: [bitte angeben](#)

Newsletter

März – Juni 2008

Diakonie 
im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH

Großzügig sein!

Sehen Sie sich als einen „großzügigen“ Menschen? Oder würden Sie sich eher als „geizig“ bezeichnen? Das ist, finde ich, gar nicht so leicht zu beantworten und zeigt mir: Es ist nicht so einfach mit der „Großzügigkeit“!

dieses Psalmwort. Er will damit die Christen in Korinth an die Fülle erinnern, aus der sie leben und ruft sie zum Teilen mit den armen Christen in Jerusalem auf.

Großzügigkeit ist also eine Eigenschaft, die aus dem Herzen kommt. Großzügige Menschen merken, dass sie mehr als genug haben, dass sie aus der Fülle ihrer Gaben (einschließlich ihres Geldes) mit anderen teilen können. Wer großzügig ist, bekommt ein Gefühl der Weite, der Freiheit, der Fülle des Lebens. Großzügigkeit lässt mich die Welt mehr mit Gottes Augen sehen, als wenn ich sie mit einer Brille voll Kleinlichkeit und Geiz betrachte. Es ist die Entscheidung jedes Einzelnen, wie er oder sie sein Leben gestalten will: großzügig oder kleinlich, mit einem engen oder einem weiten Horizont.

Die großartige Gnade Gottes weist den Weg zur eigenen Großzügigkeit. Wer aus dem Glauben lebt, kann deshalb großzügig leben. Der im Glauben verwurzelte Mensch wird etwa im Psalm 112,9 gepriesen: „Großzügig gibt er den Bedürftigen; seine Gerechtigkeit hat für immer Bestand.“ Paulus zitiert in seinem 2. Brief an die Gemeinde in Korinth 9,9



Pfarrer
Andreas Müller,
Synodalbeauftragter für
Diakonie und Vorsitzender
des Aufsichtsrates

Türen Öffnen

Ergebnis der Adventssammlung der Diakonie 2007

Acht von elf Kirchengemeinden im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann haben sich 2007 an der Adventssammlung der Diakonie beteiligt. *Türen öffnen* lautete das Sammlungsmotto. Ob durch fleißige Sammlerinnen und Sammler, die von Haus zu Haus gingen oder mit Überweisungen per Internet, alles zusammen betrug der Erlös mehr als 60.000 €. Genau 15.121,10 € stehen der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann zur Verfügung. Dieses Geld wird - wie angekündigt - helfen, innovative Projekte in der Seniorenarbeit unserer Diakonie auf den Weg zu bringen. So wird 2008 beispielsweise erstmals ein Tagesausflug für Pflegebedürftige ins Sauerland organisiert.

len in Ratingen, Erkrath und Mettmann Ferienaktivitäten gefördert. Die Palette der Aktivitäten reichte von mehrtägigen Fahrten (Jugendherberge und Fort Fun) über Besuche auf einem Ökobauernhof, den Besuch einer Kletterhalle bis hin zu erlebnispädagogischen Tagen. An diesen attraktiven Ferienangeboten konnten alle Kinder teilnehmen, ungeachtet der Einkommenssituation der Eltern.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und allen, die die Sammlung durchgeführt haben. Sie haben geholfen, älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen Türen zu öffnen.

Aus der Vorjahressammlung wurden von der Diakonie im Jahr 2007 in fünf Gruppen der offenen Ganztagschu-

Kontakt: Michael Reichelt,
Tel.: 0 21 04 – 2 33 53 11

Wichernjahr 2008

Mehrere Veranstaltungen im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann

In vielfältigen Ereignissen, Gedenkveranstaltungen und Publikationen wird an den Hamburger Theologen und engagierten Sozialreformer Johann Hinrich Wichern erinnert, der als Begründer der modernen Diakonie gilt und dessen 200. Geburtstag am 21. April 2008 gefeiert wird. So auch im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann: Am 29. Mai 2008 findet in Mettmann eine Podiumsdiskussion mit dem Wichernwort: *Ist die Jugend noch zu retten* statt. Auf dem Podium werden prominente Disputanten sitzen, so der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland Nikolaus Schneider, Professor Dr. Christian Pfeiffer (Kriminologe, ehemals Justizminister in Niedersachsen) sowie weitere Disputanten.

Am 21. April 2008 findet um 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Düsseldorf-Unterbach, Brorsstr. 7, ein Vortrag über das Leben Wicherns statt. Referent ist Hans Steinacker, Publizist und Verlagsleiter i. R.

In der zweiten Jahreshälfte ist ein Fotowettbewerb zum Thema Wichern mit Jugendlichen geplant.

Stets aktuelle Hinweise sind auf unserer Homepage www.diakonie-kreis-mettmann.de zu finden.
Kontakt: Friedrich Schutte
Tel.: 0 21 02 – 10 91 14



Henkel-Mitarbeiter spenden Weihnachtsgeschenke Aktion für Mettmanner Kinder

Auf Anregung der Firma Henkel und unseres Aufsichtsratsmitgliedes, Prof. Dr. Klaus Wiedemann, führte die Diakonie in Mettmann mit dem örtlichen Trägerverbund - AWO, Caritas, Shed e.V. – am 13. Dezember 2007 eine Geschenkkaktion für Kinder durch, die innerhalb der Jugendhilfe betreut werden.



Die Mitarbeiter der Firma Henkel bekamen die Wunschzettel der Kinder. In den Räumen der Arbeiterwohlfahrt wurden die Geschenke, die mit Liebe verpackt waren, durch Prof. Dr. Klaus Wiedemann übergeben. Der Bereichsleiter der AWO für die Jugendhilfe, Hans Duncker, schlüpfte in das Kostüm des Nikolaus und assistierte bei der Übergabe der Präsente. 50 Kinderherzen schlugen höher und so mancher Wunsch ging in Erfüllung.

Ferner wurde von Henkel auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Auch die Familien der Diakonie in Ratingen wurden bedacht. Eine Geldsammlung unter den Mitarbeitern einer Abteilung von Henkel ergab einen Spendenbetrag in Höhe von 200,00 €. Ergänzt wurde diese Geldspende um zahlreiche Sachgeschenke (Spiele, Stofftiere).

Im Namen der Kinder sagen wir Dank an Herrn Prof. Dr. Wiedemann und an die Mitarbeiter der Firma Henkel.

Kontakt: Iris Verreet, 0 21 04 – 2 33 53 53

Seniorenfreizeiten der Diakonie

Interessante Ziele warten auf ihre Entdeckung

Senioren ab 55 Jahren haben noch die Möglichkeit, einige wenige freie Plätze in den Seniorenreisen 2008 der Diakonie zu buchen.

Vom 24.04. – 08.05.2008 geht es nach Büsum, vom 06.05. – 20.05.2008 nach Bad Wildbad im Schwarzwald und vom 08.06. – 22.06.2008 nach Rügen.



Die Senioren reisen in komfortablen Bussen und wohnen in ansprechenden Hotels in schöner Lage. Die idealen Standorte bieten die besten Voraussetzungen für interessante Ausflüge und einen gelungenen Urlaub.

Auf unseren Reisen erleben die Teilnehmer sorglose Ferien mit rundum Betreuung von A-Z und vielfältige Möglichkeiten für eine angenehme Freizeitgestaltung. Sie können mit uns eine christliche Gemeinschaft erfahren und Freundschaften aufbauen, die auch im Alltag noch Beständigkeit haben. Besonders Menschen, die in jüngster Zeit ihren Partner oder Partnerin verloren haben, können wieder Kontakte knüpfen und Zuversicht schöpfen.

Zuschüsse zu den Reisekosten können im Einzelfall über die Kollekten der Kirchengemeinden gewährt werden.

Die Diakonie sucht regelmäßig Menschen, die Freude daran haben, die Reisen als Betreuer zu begleiten. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter werden umfassend geschult und ausgiebig auf ihre Aufgabe als Reisebegleiter vorbereitet.

Bei Interesse laden wir Interessierte gerne zu einem Informationsgespräch ein.

Kontakt: Bettina Raut und Sabine Kaya,
Tel.: 0 21 04 - 23 35-341 oder - 314

++ Region Mettmann +++

Eröffnungsfeier im Kaufhaus der Mettmanner

80 geladene Gäste stoßen auf die ersten Erfolge an

Am 23. Januar 2008 feierte das Kaufhaus der Mettmanner seine offizielle Einweihung.

100 Tage nach der Eröffnung für die Kunden, konnten sich 80 geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Wohlfahrtspflege sowie Vertreter von Kooperationspartnern und Spender und Sponsoren einen eigenen Eindruck vom Ambiente des Kaufhauses verschaffen. Die Rückmeldungen waren einhellig positiv. Insbesondere die Aufbauleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden gewürdigt. Für das Rahmenprogramm sorgten die Band und der Chor der Erich-Kästner Förderschule sowie die Kinder aus der offenen Ganztagschule an der Herrenhauserstrasse. Das imposante Buffet kreierten die Damen der Mettmanner Tafel. Zukünftig wird es im Kaufhaus Themenwochen geben. So werden vom 17. März bis zum 07. April 2008 Hochzeits- und Brautmoden angeboten.

Ab dem 05. April 2008 wird das Kaufhaus auch an jedem Samstag von 9.30 bis 13.00 Uhr öffnen.



Das Kaufhaus der Mettmanner ist ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für bis zu 40 Teilnehmer, die durch die ARGE zugewiesen werden. Erste Teilnehmer an den Qualifizierungsmaßnahmen konnten bereits auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Öffnungszeiten: Montag & Dienstag 9.30 – 18.00 Uhr, Mittwoch 9.30 – 15.00 Uhr, Donnerstag & Freitag 9.30 – 18.00 Uhr, Samstag 9.30 – 13.00 Uhr (ab 05. April 2008)

Kontakt: Wendel Schmitz,
Tel.: 0 21 04 – 17 30 90

Stadtranderholung 2008 Tierisch viel Spaß in Mettmann

Obwohl die Sommerferien erst in einigen Monaten beginnen, wirft die Stadtranderholung 2008 ihre Schatten voraus.

Unter dem Motto *Tierisch viel Spaß* werden bis zu 130 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren im Ev. Gemeindezentrum Donaustrasse vom 30. Juni 2008 bis zum 18. Juli 2008 die ersten Wochen der Sommerferien verbringen. Mehrere ganztägige Ausflüge stehen als Highlights auf dem Programm. Für bis zu 30 Kinder kann eine ganztägige Betreuung von 8.00 – 16.00 Uhr – einschließlich eines warmen Mittagessens – organisiert werden. Die Elternbeiträge werden in diesem Jahr stabil gehalten.

Die Anmeldungen können ab Montag, 31. März 2008, 8.00 Uhr im Haus der Diakonie, Bismarckstr. 39 in Mettmann erfolgen. Ein persönliches Erscheinen ist erforderlich.

Kontakt: Sarah Weber, Tel.: 0 21 04 – 79 76 01 oder Renate Voortman, Tel.: 0 21 04 – 2 33 53 11



+ Region Ratingen +

Der kleine Prinz

...man sieht nur mit dem Herzen gut...

Am 19. Januar 2008 war die Premiere um 19.00 Uhr im Medienzentrum Ratingen. Knapp 120 Besucher sahen die wunderbare Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry, gespielt von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. Viele Kinder und Jugendliche kennen das Gefühl *vom anderen Planeten* zu sein, fremd zu sein und so manches im Leben nicht zu verstehen.

Der Jugendmigrationsdienst der Diakonie hat oft feststellen müssen, wie einsam Kinder in dieser Welt sind, selbst die, die noch Eltern und Großeltern haben. Viele Erwachsene haben es verlernt die eigenen Kinder verstehen zu können und ihnen zuzuhören. So entstand gleichzeitig zum Theaterstück das Partnerschaftsprojekt unter gleichem Namen. Junge Erwachsene, die schon länger in Deutschland leben, unterstützen Kinder mit Migrationshintergrund im Grundschulbereich, haben Zeit für sie und helfen ihnen in Deutschland besser zu recht zu kommen.



Die Idee, den kleinen Prinzen auch auf die Bühne zu stellen, war eine sehr gelungene Sache. Die Zuschauer waren begeistert von der märchenhaften Aufführung. Der achtjährige Torben bezauberte in seiner Rolle des kleinen Prinzen.

Einen herzlichen Dank an alle, die monatelang geholfen haben, dieses Projekt auf die Beine zu stellen: die Regisseurin Natalia Kartzeva, die Projektleiterin Elena Zhukovsky, die 19 jugendlichen Schauspieler, die 11 Kinder, die das Bühnenbild und die Kostüme gestaltet haben. Möglich wurde die Aufführung durch eine Zusatzfinanzierung des Landschaftsverbandes Rheinland und die Bereitstellung der Räumlichkeiten durch das Medienzentrum.

...und vergesst nicht, was der Fuchs sagte: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar!“

Kontakt: Ingrid Esken Tel.: 0 21 02 – 10 91 24